

ocean7

DAS YACHTMAGAZIN FÜR ÖSTERREICH

5/2017 September/Oktober

€ 4,50



DONNAVETTA!

Mit der Navetta 58 hat Absolute Yachts die Bezeichnung „Trawler“ veredelt. Innovation war die Vorgabe, Luxus das Ziel. Beides ist gut gelungen, auf der Navetta ebenso wie auf ihrer sportlichen Zwillingsschwester Absolute 58 Fly.

WEITE WASSER

Seensucht auf finnisch

Eine Linssen 30.9 AC
auf dem Saimaa-See

HITIA-BUA

Bootsbau auf polynesisch

So baut man einen
Wharram-Katamaran

DRIVE ME CRAZY

Cruisen auf hohem Niveau

Die neue Welt der
Motoryachten

Mit News der Verbände YCA und MSVÖ

Österreichische Post AG
MZ 12Z039473 M
ocean7, Feschnigstraße 232, 9020 Klagenfurt



Ungleiche Schwestern

Hier die sportlich Ambitionierte, dort die praktisch Orientierte: Die beiden 17-Meter-Modelle der italienischen Edelwerft Absolute wirken auf den ersten Blick grundverschieden – und entspringen doch deutlich dem selben Genpool.

Text BERND HOFSTÄTTER

Fotos ABSOLUTE YACHT, BERND HOFSTÄTTER

Sport trifft Innovation:
Absolute 58 Fly



Innovation trifft
Komfort: Navetta 58

Obwohl erst 2002 gegründet, hat sich Absolute Yachts in wenigen Jahren einen sehr guten Namen in der Oberklasse geschaffen. Der im norditalienischen Podenzano beheimatete Hersteller edler Motoryachten steht nicht nur für einen Mix aus modernster Technik, hoher Qualität und pfiffigem Design, sondern auch für eine in den letzten Jahren expansiv betriebene Erweiterung der Modellpalette.

ocean7 war eingeladen, bei der Weltpremiere der neuen Absolute 58 Fly in Porto Piccolo nahe Triest mit dabei zu sein und die Yacht zu testen. Im Zuge des Tests konnte auch die gleich große Navetta 58 gefahren werden, die ihren Erstauftritt vor zwei Jahren gefeiert hat.

Ein interessanter Vergleich der auf den ersten Blick ungleichen Schwestern, steht hier doch vom Design her eine rassige Sportyacht

einem gemütlichen Trawler gegenüber. Nichtsdestoweniger verbindet die Absolute Fly 58 und die Navetta 58 mehr als erwartet.

ERSTE EINDRÜCKE

Beide Yachten gewähren über großflächige Badeplattformen oder je nach Ausstattung über eine elektrische Gangway Zutritt an Bord. Das Cockpit der Fly 58 ist etwas größer und mit einer Sitzbank ausgestattet, die sich zu einer ansehnlichen Liegefläche umlegen lässt. Eine Jalousie schützt gegen blendende Sonne und fremde Blicke im abendlichen Hafen. Die Navetta hingegen hat eine gemütliche Sitzbank und einen Tisch im Heckbereich.

Im Inneren ist die selbe Abstimmung deutlich spürbar. Beide Yachten sind gediegen in dunklem Holz und beigen Tönen gehalten und unterscheiden sich nur durch die Anordnung der Einrichtung. In

der Navetta empfängt einem eine großzügig dimensionierte Sitzzecke, dann folgt weiter Richtung Bug über zwei Stufen steuerbordseitig die schnittige Küchenzeile samt Dinette vis-à-vis. Sehr innovativ und schön sind die in die Decke eingelassenen Griffe, die bei rauer See guten Halt bieten, abends aber ein indirektes Licht ausstrahlen, was eine angenehme Atmosphäre an Bord schafft.

In der 58 Fly ist es genau umgekehrt: Hier ist backbordseitig die Pantry und gegenüber der Esstisch platziert. Weiter vorne bietet eine gemütliche Sitzzecke bis zu zehn Personen Platz. Hinter den Sitzbänken ist auf beiden Yachten ein Flat-TV versenkt.

Auch der Steuerstand unterscheidet sich nur wenig. Da wie dort nimmt man in gut gepolsterten Sitzen mit viel Seitenhalt Platz. Abgesehen vom Lederlenkrad in der Fly und einem klassischen Holzsteuer-



Sportlich-elegant: die Absolute 58 Fly. Ihr Steuerstand ist dem der Schwester absolut ebenbürtig, das Lederlenkrad unterstreicht die sportliche Note. Das Cockpit der Fly 58 ist etwas größer, ihre Sitzbank lässt sich zu einer Liegefläche umlegen. Auf der Flybridge sind Kochecke mit Kühlschrank, Herdplatte und Waschbecken Serie, ebenso die dritte Kabine mit Einzelbetten unter Deck. Achterlich bietet eine gemütliche Sitzzecke für bis zu zehn Personen Platz.

rad in der Navetta ist die Ausstattung mit Garmin-Screens, IPS-Joysticks sowie Bug- und Heckstrahlruder sehr ähnlich. Die Navetta hat bedingt durch ihre Bauform eine senkrechte Windschutzscheibe mit guter Rundumsicht, die Verglasung auf der Fly ist sportlich schräg.

Der neueste Stand der Technik wird ausgenutzt, um das Rangieren und Parken so einfach wie möglich zu gestalten. Sowohl am Steuerstand als auch auf der Flybridge zeigen Heckkameras, was sich hinter dem Schiff so tut. Innovativ auch die Joysticks achtern, um direkt vom Heck aus die Anlege-maßnahmen zu fahren.

LUXURIÖSE KABINEN

Ein Etage tiefer geht es erwartungsgemäß ebenso luxuriös zu wie oben. Die Wände sind mit edlen

Textilien, Leder oder dunklem Holz verkleidet. Die große Heckkabine, die in der Preisliste als „Reederkabine“ angeführt wird, bietet in beiden Yachten ausreichend Platz und hat einen eigenen Zugang zum großzügig gestalteten Badezimmer. In der neueren Fly wurde in der Bugkabine das Doppelbett schräg an der Bugwand plaziert, was den Raum optisch noch größer erscheinen lässt. Auch die seitlichen Fenster kommen so besser zur Geltung.

Insgesamt stehen auf beiden Versionen Schlafgelegenheiten für sechs Personen zur Verfügung, wobei die dritte Kabine mit zwei Einzelbetten glänzt. Der Bäder/Nasszellen sind es drei. Dass die Wohnbereiche oben und unten per Klimaanlage wohltemperiert werden können, versteht sich in dieser Klasse von selbst.

VIEL PLATZ AN DER SONNE

Einige Meter höher geht es dann recht luftig zu. Die Flybridge bietet auf der Fly ebenso wie auf der Navetta extrem viel Platz an der Sonne, vor der man sich aber je nach Ausstattung durch ein T-Top schützen kann. Der mittige Steuerstand mit allen relevanten Instrumenten von der Joystick-Steuerung bis hin zur Heckkamera ist in beiden Versionen gleich gesetzt. Die Sonnenliegen und Sitzmöglichkeiten sind zwar unterschiedlich angeordnet, bieten aber in jedem Fall höchsten Komfort. Kochecke mit Kühlschrank, Herdplatte und Waschbecken gibt es auf beiden Yachten, wie auch viel Platz für zwei Liegestühle im achterlichen Bereich der Flybridge. Auf der Fly kann das T-Top zudem mit einer Jalousie geöffnet werden. Die Sonnenliegen im Bugbereich sind sich



ebenfalls sehr ähnlich – zum einen die Liegefläche im vorderen Bereich, zum anderen die Sitzbank direkt vor der großen Windschutzscheibe. Zurück zum Heck gelangt man über die an beiden Seiten angeordneten Gangbords, bei der Navetta sind diese überdacht. Dort befinden sich auch die Crew-Kabinen: die auf der Navetta bietet Platz für zwei Crew-Mitglieder, in der Fly steht sogar eine gut ausgestattete Kabine zur Verfügung. Falls nicht benötigt, gibt es viel zusätzlichen Stauraum für Gepäck und mehr.

MOTOR & FAHREIGENSCHAFTEN

Auch im Bezug auf die Motorisierung fahren die Boote im Gleichklang durch die Weltmeere. Beide sind mit je zwei Volvo Penta D8 mit je 600 PS – in Summe also 1.200 Pferdestärken – sehr gut



	58 Fly	Navetta 58
Motorisierung	Volvo Penta 2 x D8-IPS 800 2 x 600 PS	Volvo Penta 2 x D8-IPS 800 2 x 600 PS
Höchstgeschwindigkeit	32 kn	27 kn
Cruising Speed	26 kn	17 kn
Länge ü. a.	17,24 m	17,00 m
Breite	max. 4,8 m	5,00 m
Gewicht	20.000 kg	22.000 kg
Betten	6 + 1	6 + 2
Frischwasser	600 l	600 l
Tankinhalt	2.000 l	2.400 l
Material	GFK	GFK
Personen	max. 14	max. 14
CE Zertifizierung	B	B

Detaillierte Informationen und Preise zu den brandneuen Absolute-Modellen hat der offizielle Vertragshändler für Österreich und Deutschland Süd: Baotic Yachting GmbH, D-63067 Offenbach, Tel. +49 69 82978828

➔ www.baotic-yachting.com

Großzügig-luxuriös: die Navetta 58. Edel die Flybridge, natürlich auch mit Joystick und Heckkameras ausgestattet. Die Gangbords der Navetta sind anders als bei der Schwester überdacht, auch das Holzlenkrad im Steuerstand ist ein Alleinstellungsmerkmal der Navetta 58. Das Cockpit ist zwar etwas kleiner, aber nicht weniger komfortabel.

„Die Bezeichnung Trawler hören die Absolute-Ingenieure ob der Top-Fahrleistungen der Navetta gar nicht gerne.“

5 Fragen an Cesare Mastroianni



CESARE MASTROIANNI
Absolute VP Sales
& CCO

Ihre drei Stichworte, die für die Navetta 58 sprechen?

Erstens Robustheit. Für uns ist die Navetta ein Zusammenspiel von perfekter Seetüchtigkeit, hoher Zuverlässigkeit und langlebiger Materialien. Zweitens Praxistauglichkeit, die leichte Anlegemanöver, besonders niedrige Verbrauchswerte, einen tatsächlich nutzbaren Speedbereich von 12 bis 26 Knoten und eine große Reichweite umfasst. Und drittens Innovation, besonders im Bereich des Designs, den besonderen Lösungen der Unterbringung, den Rumpfeigenschaften und Fahrleistungen sowie der Anordnung des in jeder Hinsicht durchdachten Flybridge-Decks.

Drei Stichworte, die für die 58 Fly sprechen?

Nonplusultra. In dieser Größen- und Preisklasse bietet die 58 Fly in Bezug auf Platz, Leistungen, Verbrauchsoptimierung, Manövrierbarkeit, Komfort und Stil mehr als andere Yachten, die bisher gebaut wurden. Flexibilität. Wir haben versucht, alle klimatischen und Meeresbedingungen von den großen amerikanischen Seen, dem Golf vom Mexiko, den Bahamas oder der Adria zu berücksichtigen. Dieser Aufwand hat sich gelohnt, denn in allen genannten Regionen wurde die 58 Fly von den Händlern vor Ort erfolgreich verkauft. Innovation. An

Bord der 58 Fly finden Sie viele innovative Lösungen, ob in technologischer Hinsicht oder bei der Produktion, bei ausgewählten Materialien oder beim Stil.

Welche Yacht steht als nächstes auf dem Programm?

Das neue Absolute-Flaggschiff wird die Navetta 73 sein, welche auf der Cannes Boat Show 2017 vorgestellt wird. Mehr wollen wir jetzt noch nicht verraten.

Absolute ist eine relativ junge Werft auf einem großen Markt. Was sind die USPs?

Dass wir eine junge Firma sind, stimmt so nicht ganz. Die Marke ist relativ jung, aber viele unserer Mitarbeiter sind schon schon seit Jahrzehnten in der Branche tätig. Unser Firmenprofil kann mit drei Worten umschrieben werden: Innovation, Innovation und nochmals Innovation. Wenn ein Alleinstellungsmerkmal genannt werden muss, dann vielleicht dieses: Absolute ist das optimale Zusammenspiel des original italienischen Stils mit tollen innovativen Entwicklungen.

Speed oder Hybrid – welchen Weg wird Absolute gehen?

Absolute wird in Zukunft die Bootsrümpfe für die IPS-Antriebe optimieren. Wenn Volvo Penta eine Hybrid Plattform für das IPS-System entwickelt, sind wir sicher als Erste mit dabei, das System an Bord zu entwickeln.



motorisiert. Die Schalldämmung ist perfekt, der Geräuschpegel bei der Power sehr niedrig. Aber jetzt kommt die unterschiedliche Rumpfgeometrie ins Spiel: Die Fly ist als Sportboot ausgelegt und gerät durch den starken Schub bald ins Gleiten. Richtungsänderungen werden präzise gefahren, selbst das vor Porto Piccolo etwas kabbelige Meer konnte der Yacht nichts anhaben. Stabile Kurvenlage in engen Kurven oder Fullspeed mit 32 Knoten – das Boot spielte seine Klasse in allen Situationen souverän aus. Der Cruising Speed liegt bei 26 Knoten, dafür braucht es 180 Liter Diesel pro Stunde.

Die eigentlich als Trawler klassifizierte Navetta überrascht auch mit sehr soliden Fahrleistungen. Hier wäre übrigens anzumerken, dass die Absolute-Ingenieure die Bezeichnung „Trawler“ ob der Top-Fahrleistungen gar nicht gerne hören. Die beiden 600-PS-Motoren sorgen nämlich für zügige Fahrt.

Auch die Lenkmanöver – ob in engen Radien oder in langgezogenen Kurven – machen richtig Spaß. Die Höchstgeschwindigkeit liegt ob der Rumpfgestaltung bei 27 Knoten, der Cruising Speed bei 17 Knoten. Bei diesem Tempo zeigt die Tankuhr einen stündlichen Verbrauch von 141 Liter für beide Motoren an, was für eine längere Ausfahrt (über 17 Stunden bzw. knapp 300 Seemeilen reicht.

ABSOLUTE GESCHMACKSSACHE

Die Navetta kann durch etwas mehr Platz bedingt durch die Breite glänzen. Die Fly wiederum durch sportlicheres Fahrvergnügen. Ausgestattet sind beide Yachten ebenbürtig, die vierseitige Ausstattungsliste lässt keine Wünsche offen. Der gyroskopische Stabilisator (Seakeeper 9 Gyro) beispiels-

weise soll bei Wellengang fantastisch stabilisieren – dies allerdings zu einem Preis, um den man auch einen Sportwagen made in Germany erwerben könnte.

Für welche der beiden Yachten man sich entscheidet, ist absolute Geschmacksache – viel Innovation, neueste Technik und modernes Design steckt in jeder angebotenen Ausführung. ●

